

Die Chance zum Umsteuern nutzen

Gerhard Schick und Ingo Scheulen sprechen über die Lehren aus der Wirtschaftskrise

Lemgo. „Die Finanzkrise ist noch nicht vorbei“ – mit dieser Feststellung hat Gerhard Schick, finanzpolitischer Sprecher der Grünen im Bundestag, sein Referat im Stadtpalais begonnen. Er war auf Einladung der Lemgoer Grünen gekommen, um über die Folgen der Weltwirtschaftskrise zu sprechen.

Es sei noch völlig offen, wer für die 100 Milliarden Euro bezahle, die die Bankenkrise koste. Die deutschen Finanzminister hätten es versäumt, den Problemen nachzugehen. Allein bei der Commerzbank habe Deutschland 18 Milliarden Euro verschenkt, ohne sich Einfluss auf die Bank zu

sichern, heißt es in einer Pressemitteilung.

Schick forderte einen Gesamtblick auf die Finanzkrise, Klimakrise und soziale Krise weltweit. Der Finanzmarkt benötige neue Regelwerke und Vorgaben. Banken müssten durch bessere Verbraucherrechte zu Kundenorientierung veranlasst werden. Weil die fehlerhafte, habe es eine systematische Tendenz zur Falschberatung gegeben. Europaweit benötige man eine Finanzumsatzsteuer und einen Stabilisierungsfonds: „Es ist nicht einzusehen, dass man auf jeden Bäckereiverkauf Steuern zahlt, aber Bankgeschäfte steuerfrei sind.“

Ingo Scheulen, unabhängiger

Finanzberater bei „Ökofinanz 21“, betonte die historische Bedeutung der Finanzkrise als Chance zum Umsteuern. Jetzt sei der Moment da für eine sozial-ethische Neuorientierung der Finanzwirtschaft. Mit Investitionen in „Grünes Geld“ sei eine echte „Wert“-Entwicklung verbunden.

Einig waren sich beide Referenten in ihrem Appell an die Kommunalpolitik. Sparkassen müssten wieder stärker dem Gemeinwohl dienen und ethisch-soziale Standards bei ihren Produkten einführen. Städte und Gemeinden dürften keine Spekulationsgeschäfte machen und müssten Geldanlagen möglichst fair gestalten.



Fordern wirksame Kontrollmechanismen: Ingo Scheulen (Ökofinanz), die Bundestagsabgeordneten Dr. Gerhard Schick und Ute Koczy sowie der Lemgoer Dr. Burkhard Pohl (von rechts). FOTO: PRIVAT